



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Gründtliche Außklopfung/ vnd Zerstöberung/ Der groben
Handgreifflichen Lüge[n]dünst/ JrrNebel vnd
Ketzerdämpff/ Mit welchen sich Balthasar Mentzer die
Paderbornische CommunionFackel zuvertunckelen ...**

J. F. G.

Paderborn, 1616

Mentzer singet immer fort am Lügenlied.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33951

Christi für alle vergossen sey / war-
umb mans dann nicht Allen wider-
fahren lasse? Warumb man die La-
nen des Bluts Christi nicht werth
achte? vnd was dieser dicentes
mehr ist. Traum die nun solche Klag
führen / die gestehen ja nit / daß vn-
ter einer Gestalt / der gantze lebendi-
ge Christus / das ist sein Leib vnd
Blut Seel vnd Gottheit empfan-
gen werde. Vnd gibt es die tägliche
erfahrung / wie grosse Mühe es
brauche / ihnen diesen so starck gefas-
sten Irrthumb zu benennen vnd
aufzureden. Kommen also die vn-
schuldige subvtraq; mit der war-
heit in ein böß geschrey.

**Menzer singet immer fort
am Lügenlied.**

H h v

Was

Was ich bey der dritten vrsach obenhin angedeutet : man könne in etlichen Prouinzen oder Landschaf- ten / die Nothturfft an Wein zu der Communion nit haben / das widerspricht er so vermessen / als wanner alle Land durchreiset vnd außgeschafft hätte. Hie wil ich das Vrtheil dem verstendigen Leser gern befehlen. Wir werden von denen / so etwas weiter in die Welt gesehe haben / als dieser Stubensoldat vmbständlich berichtet / D; Exempla gratia in Potosi (ligt in Peru) ein halb Lägel Weins (ist ohn gefehr ein halber Eymmer 15. oder 18. Gronen siehe. In Tucuman 50. Beym H. Creutz 90. oder 100. Gronen. Darzu sey der Wein daselbsten gar nicht bleiblich oder werhafft / sonder falle gleich ab / vnd verderbe in grund. So

So bezeuget auch Beza, dessen Wort ich droben dargelegt / daß die Calvinisten in America nicht so viel Weins gehabt mögen / daß sie ein Nachtmahl zechen köndten / auch deswegen ihren Papst umb Rath vñ dispensation anlangen müssen.

Wem solle man nun glauben? Denen welche diese Landen durchreiset haben / vñd auß eigener erfahrung vñd augenschein reden / oder einem verlogenen Predicanten / der von seinem Mist nie kommen / vñd vns seine Träum vñd Phantasien verkauffet? Vñd was darff man von anderen Landschafften reden? In vnserm Teutschland wissen wir Dörffer / da man den Wein ober 3. oder 4. Meylen wegs holen muß. Sollen nun die / welche etwa
durch

492 Vertheidigung der Communion
durch ein vnuersehenen Zustand / vrs
plötzlich von himmen gezuckt wer
den / auß abgang des Weins / ohne
die trost- vnd hülfreiche Bezeh
rung dieses Sacraments / die vber
auß gefährliche Todtenfahrt an
treten? Das gibt zwar den Jude
rischen Mietlingen wenig zuschaf
fen / aber einem trewen Seelenhir
ten / schneits eine tieffe Wund ins
Hertz.

Letzlich das Menker dem Ger
soni Parisischen Sankler / seine Br
sachen schimfflich vergaucllet / vnd
zu einem lächerlichem Gmäsch / sich
vnd die seinige zu voppen zerhacket
hat / darauß schöpffen wir so viel /
das er Menker im fall der Noth /
auch wol ein Päckschierer oder
Scharlattanen vertreten / vnd
secun

in Einer Gestalt.

493

secundieren könne. Wer nun sol-
cher Leut Notturfftig wiste wo man
sie suchen sol. Ich wil mit solcher
Leichtfertigkeit vnuerwor-
ren seyn.

ss): (so
c



Der